

Liebe, Gefühle und Hass

Seth und Kisara

Von Varlet

Kapitel 14: Familie und Intrigen

Kapitel 14: Familie und Intrigen

Nun waren es schon einige Tage her, seid beide miteinander geschlafen haben und Kisara fühlte sich von Tag zu Tag immer schlechter. Alle Ärzte die der Pharao wegen ihr kommen ließ, konnten nichts finden und wusste auch nicht, was sie haben könnte. Niemand wusste es. Vor lauter Sorge um Kisara sorgten Seth und Atemu dafür, dass spezielle Ärzte und Heiler herkamen, doch alles brachte nichts. Vielmehr ging es ihr noch etwas schlechter. Es hatte alles vor einigen Tagen begonnen. Kisara wurde oft schlecht und hatte Schwindelanfälle. Zunächst dachte jeder, dass Kisara etwas schlechtes gegessen hatte, aber es ging ihr nicht besser. Die Ärzte verordneten ihr stricke Bettruhe, doch auch da wurde es nicht besser. Der Pharao und die Priester versammelten sich und besprachen die ganze Situation. Doch keiner hatte etwas gefunden, was helfen konnte. Seth war am verzweifeln, heden Tag saß er an ihrem Bett und versuchte ihr zu helfen, aber nichts half. "Seth ich hab Angst" sagte Kisara. "Ich bin bei dir und werde es auf Ewig sein" sagte er zu ihr um sie zu beruhigen. Seth sah sie an, nahm ihre Hand und hielt diese fest. "Wir werden herausfinden was du hast und wir werden dir helfen" sagte er in einem beruhigenden und zärtlichen Ton. Kisara nickte nur und sah ihn an. Dennoch hatte sie noch etwas Angst gehabt. Was ist nur los mit mir? fragte sie sich.

Die Tage vergingen und Kisara ging es immernoch nicht besser, die Übelkeit blieb und die Schwindelanfälle wurden immer schlimmer. Seth wurde immer besorgter und konnte ihr nicht helfen. Ich wünschte, ihre Krankheit würde auf mich übergehen, damit ich ihr helfen kann dachte Seth.

"WAS???! schrie Isis auf. Sie saß in ihrem Zimmer und versuchte herauszufinden, was mit Kisara los war. Normalerweise durfte die Milleniumsmagie nicht für eigene und persönliche Zwecke eingesetzt werden, aber diesmal machten alle eine Ausnahme, da sie mitbekamen, wie schlecht es Kisara ging und wie es Seth ging, der immer besorgter wurde und seine Aufgaben vernachlässigte. Schnell lief Isis zum Pharao und erzählte diesem was sie in ihrer Vision gesehen hatte. Wir müssen es Seth und Kisara sagen dachte er und machte sich mit Isis auf den Weg zu dem Zimmer. Beide klopfen an und gingen dann rein. "Vezeiht die Störung" sagte Atemu und ging gemeinsam mit Isis zu Seth und Kisara an das Bett. "Ihr stört nicht Pharao" sagten Seth und Kisara. "Wir müssen mit euch beiden reden" sagte Isis. "Ich weiß nun was mit Kisara los ist" fügte sie hinzu. Seth sah zu Kisara die immernoch im Bett lag. "Wie kann das

sein?" fragte Kisara. "Ich habe die Milleniumskette befragt und weiß es nun" sagte Isis. "Und was hat sie?" fragte Seth, der nun Kisara Hand nahm. Ich hoffe, es ist nichts schlimmes. Ich hoffe und glaube daran sagte sich Seth immer wieder und versuchte an nichts schlimmes zu denken. Atemu sah die beiden an. "Nun, wir habene ine gute und eine schlechte Nachricht an euch." sagte er. "Aber da wir wissen, was los ist, können wir das Schicksal ändern" fügte Isis hinzu. "Sagt es bitte" sagte Seth nervös. "Was ist an der ganzen Sache überhaupt gut?" fügte er hinzu. "Der Grund warum sich Kisara nicht gut fühlt ist folgender: Sie ist schwanger und wird ein Kind bekommen" sagte Isis. Seth sah in diesem Moment Kisara an und freute sich leicht. Sie kriegt ein Baby von mir. Das ist wirklich eine gute Nachricht sagte er sich. Kisara und Seth lächelten und waren glücklich. Nun schien es so zu sein, dass alles wieder gut ist und nichts schlimmes passieren würde. "Aber..." sagte Atemu. Nun sah Seth wieder auf Isis und Atemu, leichte Unruhe machte sich in ihm breit und er wusste nicht, was er sagen sollte. "Nach meiner Vision wird Kisara bei der Geburt sterben" sagte Isis leise. Seth sah zu Isis und schien es nicht glauben zu können. Wie kann das sein? Nein, dass darf nicht sein. Bitte nicht. Sie darf nicht sterben. Ich liebe und brauche sie. sagte er sich. "Und was wird aus dem Kind?" fragte Kisara und schluckte dabei leicht. Sie verbarg ihre Angst vor dem Tod und schien es zu ignorieren. Isis sah beide an. "Was mit dem Kind ist, weiß ich selbst nicht. Ich habe gesehen wir Kisara starb und dann wolltte ich es euch und dem Pharao mitteilen". Kisara und Seth sahen sich nun an. Seth hatte Tränen in den Augen und begann zum ersten Mal zu weinen. Er wollte Kisara auf keinen Fall verlieren und wusste nicht, wie er ihr helfen könne. "Seth, Kisara, es wird einen Weg geben und wir werden ihn finden. Wir sorgen dafür, dass Kisara nicht sterben wird und auch nicht euer Kind" sagte Atemu und versuchte Seth zu beruhigen. Ich hab Angst, ich will nicht, dass sie stirbt. Nun richtete sich Kisara auf und nahm Seth in die Arme. "Versprich mir, dass du dich um unser Kind kümmerst, wenn ich sterbe" sagte sie. Seth konnte es nicht fassen, die Worte, er wollte sie nicht hören und musste nur noch mehr weinen. Er schwieg. "Bitte, versprich es mir" sagte Kisara nochmals. Seth nickte nur leicht. Atemu und Isis sahen zu den beiden und gingen aus dem Zimmer. Seth umarmte Kisara fest, er wollte nicht, dass sie stirbt, er braucht sie und will sie nicht verlieren.

Noch immer lag Kisara im Bett, sie war nun schon im 9. Monat schwanger und hatte einen dicken Bauch bekommen. Immer wieder versuchte Isis neue Visionen zu bekommen und versuchte alles, damit Kisara nicht sterben würde. Seth saß nun jeden Tag an ihrem Bett und wartete. Dann endlich war es so weit. Kisara lag in den Wehen, es war schmerzhaft und sie wusste nicht wie sie alles schaffen würde, es war einfach zu anstrengend für sie und sie schwitze viel zu viel. Während der Geburt bekam sie hohes Fieber, welches einfach nicht weggehen wollte. Zur Sicherheit rief der Arzt den besten Arzt des Landes und eine der besten Ammen herholen, die sich um Kisara kümmerten. Seth saß daneben und sah sie an. "Bitte halt durch" sagte er zu ihr. "Kümmer dich um das Kind" sagte die kraftlose Kisara und versuchte ihre letzten Kräfte zu sammeln. Nastja welche auch wieder am Palast war, hatte von allem gehört und sich um Kisara gekümmert, allerdings war das nicht umsonst gewesen, sondern alles geplant, genau wie Kisara Kraftlosigkeit. Nastja ging nun auch in den Raum und stand daneben. Kisara schwitzte und schwitze immer mehr, bis sie nicht mehr konnte. Sie lag schon seid Stunden in den Wehen und nun begann die Geburt. Kisara spürte Schmerzen und es wurde immer schlimmer. Das erste Kind kam. Die Ärzte entbunden und gaben das Kind zu Seth. Seth sah es an, es war ein Junge, er lächelte und sah zu

Kisara. "Wir haben einen gesunden Jungen" sagte er zu ihr und fügte hinzu "Kisara werd gesund. Wir brauchen dich". Innig hoffte er, dass alles wieder gut sein würde und das Kisara die Geburt überstehen würde. Kisara sah ihn an, doch die Schmerzen wurden nicht besser. "Ich kann nicht mehr" sagte sie leise und sah zu Seth und dem Kind. Sie war gerührt und lächelte. Mein Kind, mein Sohn dachte sie. "Kümmer dich um ihn" sagte sie. Seth nickte und hielt den Kleinen in den Armen. "Nenn ihn bitte Akun (wird so ausgesprochen wie geschrieben), dass wird dich und unseren Sohn an seinen Großvater Akunadin erinnern" sagte sie und sah Seth nicken. "Gut, er heißt Akun" sagte er und sah ihn an. Mittlerweile war auch Isis hergekommen und sah zu Seth. Sie war sichtlich erstaunt. "Wie kann das sein?" fragte sie. "Was meint ihr?" fragte Seth. "In meiner Vision brachte Kisara ein Mädchen zur Welt". "Was?" sagte Seth. Nun sahen sich der Arzt und die Amme an und gingen zu Kisara. Der Arzt sah nochmals nach und erschreck. "Zwillinge. Sie bekommt Zwillinge. Ein Kind kommt noch" sagte er. Kisara konnte nicht sagen, sie spürte weitere Schmerzen und brachte nach zwei weiteren Stunden ein gesundes Mädchen zur Welt. Die Amme nahm das Kind und gab es auch zu Seth. Nun hielt dieser beide Kinder im Arm. "Kisara sieh nur, wir haben ein Mädchen" sagte er lächelnd. Nun glaubte er, dass Kisara weiter Leben würde, da Isis in der Vision nur ein Mädchen sah und keinen Jungen. Kisara aber war geschwächt und das Fieber hielt weiterhin an. Sie schwitze und war noch bei Bewusstsein. "Kümmer dich um beide." sagte sie und wurde bewusstlos. Seth sah zu Kisara. "Kisara"rief er und erschreck. Er wusste nicht, was los war und auch nicht wie er helfen könnte. Isis schien ebenfalls geschockt zu sein. Alles war anders als in ihren Visionen. Kisara starb sofort nach der Geburt und wurde nicht zuerst bewusstlos. Seth war sehr besorgt und fing an zu weinen. Atemu stand daneben und nahm Seth die beiden Kinder ab und brachte diese zu der Amme, welche sich um Akun und dem Mädchen, ohne Namen kümmerte. "Bitte Kisara halte durch. Ich schaff das mit den Kindern nicht alleine und ich brauch dich" sagte er. Doch Kisara reagierte darauf nicht und blieb bewusstlos. Nastja sah Seth an, war leicht gerührt, doch wünschte sie Kisara immernoch den Tod. "Ich bin dich da. Ich helf dir und ich werde den Kindern die Mutter ersetzen" sagte sie. Seth sah nun zu Nastja. "Keiner wird und keiner kann Kisara ersetzen, auch du nicht. Und ich liebe nur sie und werde sie nie aufgeben" ssagte Seth sauer. "Und was ist mit den Kindern?" fragte Nastja. "Die Kinder haben eine Mutter und das ist Kisara" sagte Seth. "Hört auf zu streiten" rief Isis den beiden zu und zog Nastja aus dem Raum. "Was soll das?" schrie Nastja. Doch sie bekam keine Antwort. Nun war sie sauer und ging wieder in das Zimmer. Sie sah Kisara an und wurde immer wütender. "Du Miststück" schrie sie Kisara an. "Du solltest nicht Leben, du hast den Tod verdient, dann stirb auch oder soll ich weiter nach helfen?" fügte sie hinzu. "Was? Du willst weiter nach helfen?" fragte Seth. Atemu sah nun zu Nastja. "Ja, und? Ich geb es zu, nachdem ich wieder herkam, hab ich mich gut gesellt mit euch allen, damit ich die Zeit hatte Kisara langsam zu vergiften und leiden zu sehen" sagte sie sauer. Seth stand auf und packte sie am Arm. "Du hast was? Du hast sie vergiftet. Das wird dir leid tun, ich werd dafür sorgen" sagte er sauer und war verzweifelt. "Das wagst du nicht. Ich bin die einzige die das Gegenmittel hat" sagte sie und riß sich los. "Dann gib es uns" sagte Atemu. Nastja sah beide an. "Nein, ich werd es euch nur geben, wenn..." sagte sie und schwieg erstmals. "Waas willst du haben" sagte Seth. "Ich geb dir alles" fügte er hinzu. "Ich will, dass du dich von Kisara trennst, mich heiratest und mit mir eine Familie gründest" sagte sie eiskalt. "Du willst was?" sagte er. Ich soll Kisara verlassen? Das kann ich nicht, ich liebe sie. Aber wenn ich es nicht tue, dann stirbt Kisara für immer und ich seh sie nie wieder. sagte sich Seth. "Gut, ich willige ein" sagte er schweren Herzens. Atemu

sah Seth an und wusste, warum sich dieser dafür entschied. Nastja sah nun alle an. "Ihr alle habt es gehört. Wenn ich Kisara das Mittel gebe, dann wird sie gesund und in dem Moment, will ich dich haben Seth" sagte sie. Seth nickte und war dafür bereit. Er wollte alles tun damit es Kisara wieder besser geht und wenn es sein müsste, würde er sie dafür aufgeben und sie verlassen. Nastja zog unter ihrem Gewand eine Phiole heraus und gab sie Seth. Dieser nahm es und ging zu Kisara. Er setzte sich auf das Bett, hob sie etwas hoch und gab ihr das Mittel in der Phiole. Schwer schluckte Kisara das Mittel und es schien, dass es helfen würde. Kisaras Fieber ging langsam wieder runter und sie wurde wieder wach. "Was ist passiert?" fragte sie leise und hatte das schlimmste, durch das Gegenmittel, überstanden. Seth sah sie unter Tränen an und war überglücklich. Er stand wieder auf und nahm die Kinder, dann gab er sie Kisara. "Unsere Kleinen, Akun und das Mädchen würde ich gern Keara nennen, das erinnert mich an dich". Kisara nahm beide Kinder und nickte nur. Sie hielt beide in den Armen und war glücklich. "Ich bin auch noch da" sagte Nastja. Seth sah wieder zu ihr und nickte. Dann sah er zu Kisara und seine Augen füllten sich mit Tränen. "Es tut mir leid. Nastja hat dich vergiftet und wir brauchten das Gegenmittel, daher hab ich zugesagt sie zu heiraten und mit ihr eine Familie zu gründen" sagte er leicht zitternd. "Was?" sagte Kisara weinend. "Das hast du gehört" sagte Nastja. "Seth gehört nun mir. Und erwird mit mir zusammen bleiben" fügte sie hinzu. Kisara weinte, sie wollte nicht, dass Seth wegen ihr eine andere heiratet. Lieber wäre sie gestorben, als das miterleben zu müssen. Es war schwer, er war der Mann den sie liebte und mit dem sie eine kleine Familie hatte und nur ein Moment, ein einziger Moment änderte das und zerstörte es. Sie wusste nicht mehr, wie es nun weitergehen sollte und versank in ihrem Kummer. Seth saß daneben und konnte nichts machen, er liebte sie sehr, doch würde alles tun, damit Kisara leben kann, auch wenn er sie verlassen müsste. Das war eine der schwersten Entscheidungen in seinem Leben und eine, die er nicht rückgängig machen konnte.